

12/2005  
57. Jahrgang  
Dezember

# der Belper



3	VVB in eigener Sache	8	Sport	11	Natur	14	Geschäfts- Leben
3	Kultur	13	Bunt gemischt	18	Dorfgeschehen		

# VVB in eigener Sache

## Frohe Weihnachten und ein glückliches 2006

**Der Vereinsverband, die Redaktion und der Verlag wünschen Ihnen alles Gute!** Die Redaktion gibt hier die vielen guten Festtagswünsche der 57 Vereine, die aus Platzgründen nicht alle einzeln publiziert werden können, gerne an alle «Belper»-Leserinnen und -Leser weiter. Der Vereinsverband, die Redaktoren und der Verlag, das Jordi Medienhaus, schliessen sich diesen Wünschen an, entbieten Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Mit eingeschlossen ist hier auch der Dank an alle Inserentinnen und Inserenten, die es ermöglichen, dass der «Belper» Monat für Monat erscheinen kann, ohne dass die Vereinskassen gross belastet werden.

Der VVB steht vor einem fast «normalen» Vereinsjahr und für den «Belper» steht der Start in den 58. Jahrgang bevor: Anlässlich der **Delegiertenversammlung von Donnerstag, dem 9. März in der «Linde»** wird allerdings die Wahl einer neuen Kassierin/eines neuen Kassiers fällig. Ausserdem wird eine zweite Stellvertreterin/ein zweiter Stellvertreter der Redaktion gesucht, da ich etwas kürzer treten und das Amt voraussichtlich im 2008 abgeben möchte. Für Jean-Michel With ist es aus beruflichen Gründen nicht möglich, den «Belper» ganz zu übernehmen. – Bis Redaktionsschluss hat sich für beide Ausschreibungen noch niemand gemeldet.

**Das Datum des Präsidentenapéros am 21. April** im Klubhaus des Fussballklubs wurde inzwischen bestätigt und kann in der Agenda festgehalten werden. – Wie angekündigt findet am 19. Januar die erste Sitzung des VVB-Vorstandes statt. Sie dient vor

allem der Vorbereitung der erwähnten DV. Eingaben und Anträge sind deshalb bis **16. Januar** schriftlich oder per Mail an **VVB-Präsident Peter Baumeler, Eggenweg 2 A, peter@baumelerbelp.com**, einzureichen.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, allen Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r)rn namens der Redaktoren für die gute Zusammenarbeit zu danken. Wir hatten uns in diesem Jahr neuen Gegebenheiten anzupassen, noch exakter zu arbeiten und werden gemeinsam die Bestrebungen für einen lesenswerten und informativen «Belper» im neuen Jahr fortsetzen.



Fritz Sahli

# Kultur

## Fotoklub

**2. Ausstellung zu «30 Jahre Fotoklub».** fs. Der am 25. Februar 1975 gegründete Fotoklub nahm das Dezembermarkt-Wochenende zum Anlass, sich dem Publikum erneut mit einer Fotoausstellung zu präsentieren. Bereits Anfang Oktober trat der 30-jährige Klub mit einer vielbeachteten Open-Air-Präsentation auf dem Coop-Platz bei Chäs Glauser an die Öffentlichkeit (siehe November-«Belper»). – Die aktuelle Schau der besten Werke der Fotoklub-Mitglieder in Schwarz/Weiss- und Farbe fand in der Pfrundscheune statt und wurde von digitalen und analogen Diashows begleitet. Der Anlass wurde von weit über 200 Personen besucht. «Die Ausstellung wurde als sehr positiv beurteilt und von unabhängigen Besuchern als Bereicherung des Marktes empfunden», wusste **Präsident Hans Villars** zu berichten. Dazu durfte der Fotoklub an der Vernissage die Gratulationen von **Gemeinderat Hans-Jürg Bohler** und zahlreicher befreundeter Klubs von Lausanne bis Kreuzlingen entgegennehmen.

## Für Sie notiert!

### Dezember

- 17. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 31. Kreuz-Team, Silvesterfeier, Dorfzentrum
- 31. Treffen der Belperinnen und Belper um 24 Uhr auf dem Dorfplatz zum Anstossen auf das neue Jahr

### Titelbild

Noch bevor der erste Schnee fällt, bietet uns die Natur fast Jahr für Jahr als Vorbote der Winterzeit prächtige Frost-Bilder an. Regina Gasser aus Belp hat dem «Belper» ein solches Bild zur Verfügung gestellt, das sie an der Gürbe aufnahm und mit «Winterzauber im Belpmoos» betitelte.

### Januar

- 1. Feuerwehrverein, Neujahrsapéro, Feuerwehrmagazin
- 13. Belp Schützen, Saujasset, Restaurant Sternen
- 13. Volksbühne, Premiere «Diable d'homme», Dorfzentrum
- 14./15., 18.–22. + 25.–28. Volksbühne, Vorstellungen, Dorfzentrum
- 28. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 28. Chabis Schtoorzä Bäfzger, 5. Fasnacht mit Umzug, Dorf/Dorfschulhaus

# Kultur

## Guggenmusik

**Besucher-Jury.** Die Besucher konnten Jury spielen und die ausgestellten Bilder bewerten. Bei den Schwarz/Weiss-Aufnahmen kam **Elisabeth Aemmer** mit ihrem Bild «Gürbeufer» auf die meisten Stimmen. Bei den Farbbildern, wo es ebenfalls eine viel beachtete Auswahl gab, gewann **Ursula Ohnewein** mit «Landschaft». – Die Mitglieder des Fotoklubs, der bis zur Abtrennung der Videofilmer im 2001 Foto-Film-Video-Klub Belp hiess, treffen sich jeden zweiten Montag im Monat zum Erfahrungsaustausch in der Pfrundscheune. Es wird alljährlich eine vereinsinterne Jahresmeisterschaft durchgeführt und bei genügender Nachfrage werden Kurse für besseres Fotografieren angeboten. Das Mitmachen an Ausstellungen befreundeter Klubs, z. B. an der Photo Münsingen sowie an Dia-Wettbewerben gehört ebenfalls zur Tradition. Der Fotoklub ist Mitglied des Vereinsverbandes, bei PHOTO SUISSE, wo übrigens zwei Belper Vorstandsmitglieder mitarbeiten, und beim internationalen Verband FIAP.



**Neue Mitglieder sind beim FKB immer willkommen:** Wer sich angesprochen fühlt, kann sich unter [www.fotoklub-belp.ch](http://www.fotoklub-belp.ch), oder bei Präsident Hans Villars, 031 819 35 06, informieren. Unsere Bilder zeigen die Siegeraufnahmen von Elisabeth Aemmer (schwarz-Weiss) und Ursula Ohnewein (Farbbild) der Ausstellung vom 3./4. Dezember in der Pfrundscheune.



**Fasnachtsbeginn am 11.11.** BR. Der 11.11. ist das Datum, dem alle Fasnachtsfans entgegenfiebern. Der Bäfzgerstand mit allem Drum und Dran wurde wieder einmal aufgestellt, damit unsere Zuhörer die diversen Getränke am Trockenen geniessen konnten. Um 11.11 Uhr gings auf dem Dorfplatz mit den schrägen Tönen los. Es machte richtig Spass, endlich wieder vor Publikum spielen zu können. Das neue Fasnachtsmotto wurde verkündet und heisst «Eis und Feuer». – Die zahlreichen Zuhörer, die trotz eines «gewöhnlichen» Freitags aufmarschierten, wurden nicht enttäuscht und später noch mit einem zweiten Konzert belohnt. – Das Abendprogramm begann um 18 Uhr in Peters Treff und ging via Restaurant Rössli, Kreuz, Sternen und Traube quer durchs Dorf. Wir wurden überall mit Weisswein und sonstigen Getränken vorzüglich bewirtet. Besten Dank allen Spendern!

**Auftritt in Münchenbuchsee.** Anlässlich des Personalabends des Spitals Tiefenau durften wir am Rahmenprogramm teilnehmen. Die Zuschauer liessen sich in Stimmung bringen und starteten zu einer Polonaise, während dem spielten wir was das Zeug hielt. Die zwei Auftritte waren ein toller Einstieg in die neue Saison. «Es het gfägt!»



**Fasnachtsbasteln.** Damit unser Zelt im Januar auch super geschmückt sein wird, hat sich die bewährte Bastlertruppe im Dorfschulhaus eingefunden, um einen Samstagnachmittag lang Dekorationen herzustellen. Das Resultat lässt sich sehen! Verraten wird nichts.

**Helfer für die 5. Fasnacht Belp.** Wir suchen fleissige Helferinnen und Helfer, die uns an der Fasnacht am 28. Januar tatkräftig unterstützen wollen. – Weitere Infos gibt es bei: **Thomas Wenger, 079 409 41 68**, bei allen Mitgliedern oder unter [www.belperfasnacht.ch](http://www.belperfasnacht.ch)

## Katholischer Kirchenchor

**Messe de Minuit.** Jb. Am 24. Dezember, um 22.30 Uhr kommt die «Messe de Minuit» von Antoine Charpentier zur Aufführung. Als Schüler von Carissimi in Rom brachte er zur Zeit Ludwigs XIV dessen neuen Stil der begleiteten Einstimmigkeit nach Frankreich und verband ihn in seinen Werken mit dem älteren polyphonen Stil. Als Kapellmeister an der Sainte Cha-

## Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

### Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40  
[frisa.belp@sah.li](mailto:frisa.belp@sah.li)

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48  
[j.with@versicherungspartner.ch](mailto:j.with@versicherungspartner.ch) 031 310 06 06

### Druck und Verlag

[ruben.ung@jordibelp.ch](mailto:ruben.ung@jordibelp.ch)

Jordi AG, 3123 Belp

031 818 01 11

Fax 031 819 88 71

### Inserate/Adressänderungen

Jahres-Abonnement

[www.belp.ch/derbelper](http://www.belp.ch/derbelper)

Jordi AG, 3123 Belp

Fr. 20.–

[info@jordibelp.ch](mailto:info@jordibelp.ch)



pelle, schrieb er weltliche und geistliche Musik. Unter anderem geistliche Tragödien und Oratorien und alle Formen liturgischer Musik. Seine Absicht war, durch seine Musik eine Vertiefung der Frömmigkeit zu erreichen. Die vorliegende Messe ist eine besonders stimmungsvolle Weihnachtsmesse, bezieht sie doch ihre Themen aus bekannten französischen Weihnachtsliedern, die Charpentier allerdings kunstvoll verarbeitet, und mit für ihn typischen ungewohnten Harmonien verbindet. Zwei Blockflöten im Instrumental-Ensemble verstärken den intensiven weihnachtlichen Charakter. Es singt Ariane Piller, Sopran, begleitet von einem Ensemble auf alten Instrumenten. (I. Violine Andreas Heiniger). Chor und Orchester stehen unter der Leitung von Eva Lange.

**Voranzeige:** Unsere Hauptversammlung findet am 28. Januar statt.

## Jugendmusik

**Matinee-Konzert.** Das Matinee-Konzert der Jugendmusik von Sonntag, 27. November in der Aula des Schulhauses Selhofen in Kehrsatz war ein Erfolg. Das interessierte Publikum erhielt eine bunte Auswahl aus dem Repertoire der Jugendmusik geboten. Die Korpsmitglieder, einmal mehr gekonnt geleitet von Silvia Steiner, gaben ihr Bestes und wurden mit grossem Applaus belohnt. Nach dem Konzert hatten die Besucher Gelegenheit, sich noch mit den Musikantinnen und Musikanten zu unterhalten, sich über das eine oder andere Instrument zu orientieren und eventuell den Instrumenten sogar selbst einen Ton zu entlocken, was auch rege genutzt wurde.



Das Ziel dieses Familienanlasses war, das Wirken der Jugendmusik den Jugendlichen und Eltern zu zeigen, damit sie sich ein Bild machen können, wie «cool» es bei der JM Belp ist. – Der Anlass wurde freundlicherweise durch die Firma Oester Automobile unterstützt, die den Transport der Instrumente durch ein Firmen-Fahrzeug sicherstellte. – Besten Dank!

## Trachtengruppe

**Heimatabend.** as. Mit unseren Heimatabenden erfreuten wir unsere Besucher. Nach vielen Proben eröffnete unsere Kindertanzgruppe (Leitung Kathrin Engel und Ursula Wälti) den Abend auf der schön dekorierten Bühne. Ganz unbeschwert tanzten sie sich in die Herzen der Zuschauer. Bravo!  
**«Fröid am Läbe»** – mit diesem und anderen gefühlvoll vorgetra-

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»: **Donnerstag, den 29. Dezember (Sahli) und Donnerstag, den 2. Februar, jeweils um 19 Uhr (With).**

genen Liedern vermittelten wir unseren Gästen etwas von der Freude am Leben. Ruedi Walther brachte bei uns die richtigen Töne zum Klingen, Ruth Ryter und Isabelle Reusser ordneten unsere Tanzschritte in die passende Reihenfolge. Mit rassigen und harmonischen Klängen wurden die Trachtentänze von der Kapelle «Ländlerfründe vom Gantrischsee» begleitet und sie spielte auch nach dem Programm zum Tanze auf. Es war fast ein Muss, dazu das Tanzbein zu schwingen.

**«Die nöi Magd vom Hinderschachen»** – dieses Lustspiel unter der kundigen Regie von Luigi Basler hat manch Schmunzeln entlockt. Ja, ja, manchmal haben die Frauen das Sagen! – Ihr habt super gespielt, euch allen ein grosses Danke! – Für einen Unterhaltungsabend muss manches organisiert werden, viele Proben und Vorbereitungen sind notwendig. Doch erlebt man dabei auch viel Schönes, Gemeinsames und Verbindendes.

## Videofreunde

**Vergleich.** ae. Wenn zwei das Gleiche tun, so ist es nicht dasselbe. Am Höck vom 23. November wurden zweimal die gleichen Filmaufnahmen gezeigt, die von zwei Videofilmmern nach eigenen Ideen und voneinander unabhängig zu fertigen Filmen verarbeitet worden waren. Das Ergebnis waren zwei völlig verschiedene Werke, und es kam deutlich zum Vorschein, wie aufregend vielseitig das Bearbeiten vom so genannten Film-Rohmaterial sein kann. Da gibt es zuerst eine Grundidee, in der bereits die vielfältigsten Gestaltungsmöglichkeiten für ein Thema festgelegt werden. Soll der chronologische Ablauf, oder sollen die markantesten Ereignisse der Rohaufnahmen in den Vordergrund gestellt werden? Falls ein Kommentar zu den jeweiligen Sequenzen nützlich und sinnvoll ist, haben die Regisseure ein weiteres Mittel, das völlig verschiedene Ansichten zum Thema des Films zum Ausdruck bringen kann. Und ganz wichtig ist auch die hinzugefügte Musik, die dem Film eine verstärkende und persönliche Aussagekraft verleihen soll. Ziel und Zweck unserer monatlichen Höcks, bei denen die Geselligkeit auch nicht zu kurz kommt, ist der Austausch von Erfahrungen, Erkenntnissen und Ideen sowie die Diskussion über die Ergebnisse unserer fortlaufenden Bemühungen und Versuche, schöne und sehenswerte Filme aus den mit oder ohne Drehbuch aufgenommenen Filmsequenzen herzustellen. Sie sind herzlich eingeladen, einmal bei uns zu «schnuppern». Wann und wo das möglich ist, finden Sie immer unter [www.videofreunde-belp.ch](http://www.videofreunde-belp.ch)

## Volksbühne

**Der Vorverkauf hat begonnen!** bu. Seit dem 12. Dezember läuft der Vorverkauf zu «Diable d'homme», einer witzigen französischen Komödie, am Theaterschalter in der Valiant Bank von Montag bis Freitag, 10 bis 11.30 und 14 bis 16 Uhr. Auch telefonisch können zu denselben Zeiten unter der Nr. 031 818 21 72 Plätze für die Aufführungen reserviert werden. Geschenkgutscheine zu 24 Franken für einen Eintritt ins Theater sind ab sofort erhältlich und eignen sich bestens als Weihnachtsgeschenk.

Spielerinnen und Spieler stehen in der Schlussphase der Proben und erwarten mit Spannung und Freude die **Premiere am 13. Januar.** Als musi-



kalische Live-Begleiterin durch das Stück konnten wir **Judith Eigenmann** (Bild) gewinnen. Sie ist Leiterin einer Musikschule für Akkordeon in Thun ([www.akkordeonschule.ch](http://www.akkordeonschule.ch)) und hat an internationalen und nationalen Wettbewerben eine Vielzahl von Preisen gewonnen. Bestimmt wird ihr Mitwirken dem «Diable d'homme» eine ganz besondere Note verleihen.

**Am 2. Januar** ab 11 Uhr wird die Bühne eingerichtet. Alle Mitglieder werden gebeten beim Bühnenaufbau mitzuhelfen. Gleichzeitig wird für alle das Werbematerial (Plakate und Flyer) ausgegeben.

# Sport

## Eishockeyklub

**Meisterschaft.** huw. Nach der Hälfte der Qualifikation steht die erste Mannschaft in der 2. Liga auf dem vierten Zwischenrang. In der 3. Liga sind bis Ende November vier Runden gespielt worden. Nach drei Niederlagen folgte ein Auswärtssieg im «Derby» gegen Rubigen. – Bravo!

**Ehrung.** Am Donnerstag, 24. November, fand im Dorfzentrum die Ehrung erfolgreicher Belperinnen und Belper statt. Zu diesem Anlass war auch der EHC eingeladen. Leider konnte kein Spieler der ersten Mannschaft an diesem Anlass teilnehmen, da am darauffolgenden Abend ein Auswärtsspiel in Kandersteg bevorstand, lautete die Devise natürlich trainieren. Fünf Vorstandsmitglieder «kopften» sich für die Jungs. Besten Dank an die Gemeinde.

**Zukunft.** Gegenwärtig laufen im Zusammenhang mit dem EHC einige Projekte. Das ist nur ein kleines Zückerli und soll für regen Gesprächsstoff im Dorf sorgen! Zu gegebener Zeit werden sicher an dieser Stelle nähere Informationen folgen.

## Fussballklub

**FCB MEGA LOTTO.** goa. Der Fussballklub führte vom 25.–27. November erfolgreich das traditionelle Lotto im Restaurant Kreuz durch. Während freitags und samstags der ganz grosse Besucheransturm ausblieb, war der Aaresaal sonntags randvoll und bescherte uns einen hektischen, aber versöhnlichen Abschluss des diesjährigen Lottos. Wir danken allen Besuchern, wie auch den vielen Helfern, ohne die ein Anlass in

## Sozialdienste

**Regionale Sozialberatung** der Gemeinden Belp, Englisberg, Gelterfingen, Gerzensee, Kaufdorf, Kehrsatz und Toffen.

Beratung in persönlichen und familiären Problemen, Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten, Informationen über allgemeine soziale Fragen und Hilfsmöglichkeiten.

Gartenstrasse 2, 3123 Belp, 031 818 22 60.

Regional

dieser Grössenordnung nicht denkbar wäre. Ein Dank geht auch an die Sponsoren der tollen Preise.

**WM-Hexenkessel im Klubhaus.** Anlässlich der WM-Barragespiele der Schweizer Nationalmannschaft gegen die Türkei verwandelte sich unser Clubhaus in einen wahren Hexenkessel. Nun müssen wir ein paar Monate auf die nächsten Ernstkämpfe unserer Helden warten. Im Klubhaus sind jedoch weiterhin Champions League-Partien auf unserer Grossleinwand zu sehen.

**Fussballsaison ruht.** Das Jahr neigt sich dem Ende zu, die Fussballsaison ruht bereits seit ein paar Wochen. Der Fussballklub bedankt sich bei allen Matchbesuchern und Sponsoren für die tolle Unterstützung in diesem Jahr. Auch den Aktiv- und Passivmitgliedern gilt ein grosses Dankeschön für den Einsatz und Beitrag am Erfolg des Vereins.

## Handballklub

**Wichtige Heimsiege.** rst. Nach einer kurzen Pause in der Meisterschaft der Herren 3. Liga konnte die Meisterschaft mit einem Spiel gegen Länggasse wieder aufgenommen werden. Nach einer deutlichen Führung gaben wir nicht zuletzt wegen fragwürdigen Schiedsrichterentscheiden und einer Verletzung unseres Spielers einen Punkt aus den Händen. Eine Woche später gewannen wir mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gegen Visp in Belp zwei wichtige Punkte.

**Die Junioren** konnten auch einen deutlichen Sieg heimfahren. Sie zeigen attraktiven Handball, der die Handschrift ihres Trainers Heinz Haussener deutlich sichtbar macht.

## Hornussergesellschaft

**Schlusshornussen.** rg. Samstag, 15. Oktober, spielten die «Kids» einen Differenzler. Interessant als Zuhörer waren die verschiedenen Hochrechnungen der Junghornusser: «ltze muess ig no chli züggstah, süsch schla ig no zviu!» Oder: «Ha z'schön wöue, muess itze uf tutti!» Nach dem Abendessen liess der Bertreuer, Franz Gasser, die vergangene Saison nochmals aufleben. Den Differenzler des Tages hat Daniela Gasser gewonnen, gefolgt von Sandro Hostettler und Stefan Gasser. Daniela Gasser erhielt die obligate, kalte Wassertaufe, da ihre Junghornusserzeit nun vorüber war, und sie ab nächstem Jahr zu den «Grossen» gehört. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Form geholfen und unsere Junghornusser unterstützt haben.



Sport

**Schlusshornussen A/B.** Einen Tag später führten die «Grossen» ihren Anlass durch. Das Wetter meinte es gut. Michael Rothenbühler konnte den Differenzler für sich gewinnen, gefolgt von Martin und Werner Gasser. Cupgewinner A-Team: Urs Rohrer, Hans Grunder und Kurt Rubin. Beim Glückstreich, wo mit einem über drei Meter langen Stecken geschlagen wird, gewann Martin Gasser. – Unser Bild zeigt Walter Rubin, der uns rund um die Bockstände und neben dem Ries immer «e suberi Sach» macht!

## Ringklub

**Aktivmannschaft nächstes Jahr in der NLB.** htr. Die Aktivmannschaft hat die Meisterschaft in der Regionaliga ganz klar gewonnen. Da der Sieger aus der Ostgruppe auf einen Aufstieg in die NLB verzichtet, findet kein Aufstiegskampf statt und der Ringklub kämpft nächstes Jahr wieder in der NLB. In der nächsten Saison wird erneut mit einer jungen Mannschaft um den Ligaerhalt gekämpft.

**Erfolgreiche Nachwuchsringer.** Das vergangene Jahr war für den Ringklub wiederum ein sehr erfolgreiches. Neun Nachwuchsringer wurden Ende November geehrt: Mit Marco Trachsel, Daniel Willi, Cornelia Willi, Reto Trachsel und Samuel Wenger, erkämpften sich eine Ringerin und gleich vier Ringer den Schweizermeistertitel in ihren Kategorien. Weiter gab es eine silberne Medaille für Joel Holzer und eine bronzene für Kevin von Mengden, Florin Sloendregt und Gabriele De Simone. Sie wurden anlässlich des Treffens der erfolgreichen Belperinnen und Belper im Aaresaal von Gemeindepräsident Rudolf Neuschwander geehrt.



**Ausklang.** Das Jahr geht nun rasch dem Ende zu. Die Wettkämpfe auch. Der Ringklub ([www.rcbelp.ch](http://www.rcbelp.ch)) durfte das Abschlussfest in der Schützenstube feiern und für einmal nicht an Sport und Schlafen denken. – Die Jugend erlebte mit dem Chlouseabe ihren Abschluss, der im Auhüsi stattfand.

## Satus

**Unihockeyturnier.** WB. Bereits zum 23. Mal fand in der Neumatthalle unser Unihockeyturnier statt. Es wurde wie gewohnt in zwei Kategorien durchgeführt (Mixed und Herren). Das Turnier wurde in einem sehr fairen und sportlichen Rahmen abgehalten und verlief absolut unfallfrei. Bei dem Mixed-Turnier gewann erfreulicherweise die Belper Mannschaft «di wiude Radisli», beim Herren-Turnier siegte die Mannschaft «North American All-Stars». Herzliche Gratulation! An dieser Stelle danke ich herzlich meinen OK-Mitgliedern: Fränzi Kramer (Festwirtschaft), Heinz Liniger (Sponsoring, Schiedsrichter), Tom Kiener (Spielbetrieb), Heinz Zürcher (Bau) und Beat Waldspurger (Programmheft, Preise) für ihren grossen Einsatz.

Mein Dank gilt aber auch allen Helferinnen und Helfern des Satus, dem Abwartehepaar Julia und Kurt Theiler, dem Samariertverein sowie allen Sponsoren. Dank diesem allseits grossen Engagement war sowohl der sportliche wie auch der finanzielle Erfolg sehr erfreulich.

**P.S.** Am Unihockey-Turnier des Satus Schweiz vom 29. Oktober in Olten siegte unser Team vom Satus Belp!

## Belp Schützen

**Ausschiessen.** Rano. Mit einem feinen Apéro wurde der diesjährige Ausschiess-Abend eröffnet. Die Familie Kübli mit ihrem Team sorgte anschliessend mit einem sehr feinen Buffet für das leibliche Wohl der Schützenschar. Die von Kurt Aegeter organisierte Kapelle mit Musik sowie Daniel Wenger und René Vögeli mit dem Verlesen der Ranglisten und Verteilen der Preise sorgten für eine gute Stimmung. **Auszug aus den Ranglisten:** **Kunst** Feld A: 1. Felix Wägli vor Adrian Bühler und Stefan Liebi. Feld B: 1. Rudolf Schlosser vor Lothar Lieblich und Werner Zahn. Feld D: 1. Daniel Wenger vor Hans-Peter Liechti und Fredy Maron. **Glücks-Stich:** 1. Fritz Kiener, 2. Peter Wälchli, 3. Anton Jakob, 4. Erwin Burren, 5. René Vögeli. **Dufaux-Stich** Feld A: 1. Felix Wägli vor Anton Jakob. Feld B: 1. Kurt Gemmet vor Rolf Maurer und Lothar Lieblich. Feld D: 1. Bruno Eng mit dem Maximum von 60 Punkten vor Peter Burri und Kurt Aegeter. **Sau-Stich** Feld A: 1. Jakob Anton vor Felix Wägli. Feld B: 1. Lothar Lieblich vor Hermann Gasser und Kurt Gemmet. Feld D: 1. Hanspeter Liechti vor Daniel Wenger und Peter Gafner. Mit diesem Anlass ist die offizielle Saison beendet.

**Mittelländische Mannschafts-Meisterschaft.** Dieser erstmals ausgetragene Wettkampf ist auf fruchtbaren Boden gefallen. Es nahmen 74 Mannschaften daran teil. Belp 1 klassierte sich nach fünf Runden im 9. Rang, Belp 2 im 33. und Belp 3 im 43. Rang. Nun geht es zur Einteilung der Ligen für die nächste Saison, wo es wie beim Kleinkaliberschiessen Gruppen für die verschiedenen Ligen geben wird. Fest steht, dass Belp 1 mit dem klaren Saisonziel den Aufstieg in die Meisterliga zu schaffen, in der 1. Liga starten wird. Dazu jetzt schon viel Glück.

**Zvieri-Schiessen auf dem Belpberg.** Wie es die Tradition will, nahmen einige unentwegte Schützen den beschwerlichen Weg zu Fuss auf den Belpberg auf sich und wurden unterwegs von Christine Heule aufs Feinste mit Speis und Trank versorgt. Kameradschaft und Freude sind die wichtigsten Elemente dieses Anlasses und so verzichteten wir auf die Nennung von Resultaten.

**Saujasset-Voranzeige:** Am 13. Januar findet im «Sternen» unser Saujasset statt, zu dem jedermann eingeladen ist. – Anmeldungen sind direkt an die Familie Kübli zu richten.

## Ski- und Snowboardklub

**Winterprogramm.** smh. An der Herbstversammlung in der «Linde» wurde den 29 anwesenden Aktivmitgliedern das Winterprogramm 2005/06 präsentiert. Auch diesen Winter ist für jeden Schneesportler etwas dabei, vorausgesetzt der Winter macht mit. Hier einige Highlights: 26. bis 30. Dezember: Lager Fiesch; 14. Januar: Nordic Day für alle in Kandersteg; 18./19. Februar: Hüttenromantik auf Sunnbühl; 11./12. März: Klubrennen; 24. bis 26. März: Ski- und Bade-Weekend. Das ist aber nur ein kleiner Auszug aus unserem vielseitigen Tätig-



keitsprogramm. – Für die JO und Mini-JO sind vom Januar bis März Skinachmittage, Stangentrainings und anderes auf dem Programm.

**Beim Skitourenprogramm** locken viele verschiedene Touren den mittelguten Skifahrer bis zum geübten Alpenskifahrer in die Berge (unser Bild von der letztjährigen Tour auf den Patraflon). Eine einfache Schneeschuhwanderung von etwa drei Stunden findet bereits in der Altjahrswoche im Gantrischgebiet statt. Alle interessierten Tourenfahrer, Schneeschuhläufer, Winterwanderer und alle, die sich für die natürlichste und nicht zuletzt «günstigste» Wintersportart interessieren erhalten beim **Tourenleiter Fritz Rytz**, 031 819 49 96 oder unter [www.skibelp.ch](http://www.skibelp.ch) detaillierte Informationen.



Noch ist nicht alles verloren, allerdings kann die Gefahrenzone nur durch eine starke Leistungssteigerung verlassen werden.

**Belp 2 in der 1. Liga** erreichte die ganze Härte des Sportes, musste sich doch Teamleader Torsten Braun einer Schulteroperation unterziehen und fällt für längere Zeit aus. Damit bleibt im Moment nur ein Platz im Mittelfeld, zwei Plätze vor Belp 3 das sich erwartungsgemäss gegen hinten orientieren muss.

**In der 3. Liga** hält sich Belp 4 sehr gut auf dem dritten Rang. Belp 5 belegt in einer anderen Gruppe Rang sieben.

Unsere Nachwuchsmannschaft in der **5. Liga** konnte bis jetzt noch keinen Match gewinnen, war aber nahe dran. Es sind auf jeden Fall etliche Fortschritte zu erkennen. Die Jungs sind mit Eifer bei der Sache!

Der im Moment erfolgreichste Spieler in der Meisterschaft ist Daniel Bühlmann mit 66,7 Prozent gewonnenen Spielen, dicht gefolgt von Tom Wittwer und Gerd Eisenmann mit 62,5 Prozent.



## Tennisklub

**Saisonende.** bm. Nun ist die Tennissaison endgültig zu Ende. Dank dem schönen Herbstwetter konnten wir bis anfangs November noch draussen Tennis spielen. Nun müssen wir mit einer Halle Vorlieb nehmen. Bis ungefähr an Ostern ruht die Anlage im Winterschlaf.

Anfangs November fand in Kehrsatz die schon traditionelle Tennisnight statt. Etwa 35 tennisbegeisterte Mitglieder fanden sich um 18 Uhr in Kehrsatz ein. Nach einem Apéritif und anschliessendem Nachtessen wurde Tennis gespielt. Ruedi Hanselmann verteilte Zettel, um die Doppelpaarungen auszulösen. Es entstanden ganz neue Zusammensetzungen und man lernte sich auch gegenseitig kennen. Ab 22 Uhr konnten dann die Paarungen selber bestimmt werden. Die Spieldauer war jeweils 30 Minuten. Es wurde bis spät in die Nacht gekämpft aber auch viel gelacht. – Dir, Ruedi, danken wir alle für den gelungenen Abend!

## Tischtennisclub

**Saisonhälfte.** bn. Bereits sind in allen Ligen die Hälfte aller Spiele ausgetragen, so dass Halbzeitbilanz gezogen werden kann. In der **NLB** liegt der angestrebte Mittelfeldplatz der ersten Mannschaft in weiter Ferne. Sie befindet sich am Tabellenende und wehrt sich mit aller Kraft gegen den drohenden Abstieg.

## Familiengartenverein

**Ramset.** vh. Das Gartenjahr ist praktisch zu Ende. Als letzte Veranstaltung führen wir, wie bereits angekündigt, am Mittwoch, 28. Dezember, ab 14 Uhr, neu einen Ramset-Jass durch. Die Mitglieder können sich bis Freitag, 23. Dezember bei Hansueli Trachsel anmelden oder eine schriftliche Mitteilung in den Briefkasten des Gartenhauses legen. Ab 17 Uhr wird ein schmackhaftes selbstzubereitetes «Ärbsmues» offeriert. – Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung. Geniesst im alten Jahr mit euren Gartenfreunden noch ein paar vergnügliche Stunden der Gemeinsamkeit!

**Adventszeit.** Das jetzige kalte Wetter und der leichte Schneefall zaubern in unserem Gartenareal prächtige Winterbilder und setzen Sträuchern und Stauden eine weisse Mütze auf. Der Garten lebt auch im Winter und bietet Bilder, die jenen im Sommer in nichts nachstehen. Es sind die kleinen Dinge, die plötzlich in den Vordergrund treten: die gefrorenen Hagebutten, restliche zurückgebliebene Blütenstände weiss überzuckert, ein Schneehäubchen auf dem Buchs, oder die lustigen Spuren, die ein Vogel im Schnee hinterlässt.

## IG rettet die Belp-Au

**Sofortmassnahmen Zopfen.** Ne. Vom 24. November bis 5. Dezember lagen die Pläne für die vorgesehenen Sofortmassnahmen im Gebiet Zopfen öffentlich auf. Entspre-

### Witz des Monats

**Um die Festtage.** Am Jahresende, so um die Festtage herum, fragt die Hausfrau ihr Dienstmädchen: «Wissen Sie etwa, um welche Zeit mein Mann nach Hause gekommen ist?» – Dienstmädchen: «Nein, aber als ich um sieben Uhr seine Schuhe geputzt habe, sind sie noch warm gewesen!»

des Monats

chend dem Beschluss der ausserordentlichen Vereinsversammlung hat der Vorstand gegen einen Teil der geplanten Massnahmen Einsprache erhoben. Wir waren darauf bedacht, dem **Hochwasserschutz höchste Priorität** beizumessen. So begrüssen wir den Bau des Mitteldammes zwischen Aare und Gürbe, fordern aber noch eine weitergehende Sanierung des bestehenden Dammes im Bereich Zopfen und ab Zopfen bis zum Giessenhof. Was wir hingegen ablehnen, ist der geplante Damm rechtsufrig entlang der Gürbe mit einer Länge von zirka 500 m und geschätzten Kosten von 1 bis 1,5 Mio. Franken.

**Damm stellt Präjudiz dar.** Bei diesem Damm handelt es sich keineswegs um eine Hochwasserschutzmassnahme – mindestens zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Er stellt jedoch ein gewichtiges Präjudiz zu Gunsten des vor der Auflage stehenden Gesamtprojektes Zopfen dar. Gegen das Vorgehen, Bauten in einer Verpackung der Sofortmassnahmen im Hochwasserschutz (mit stark beschnittenen Einsprachemöglichkeiten) zu realisieren und dadurch die Entscheidungsfreiheit im ordentlichen Verfahren massiv einzuschränken, wehrt sich die Interessengemeinschaft. Die Verantwortlichen haben zudem Bedenken wegen der vorgesehenen Baustelleninstallationen und Zufahrten und haben eine andere, billigere und ökologisch sinnvollere Lösung aufgezeigt.

## Jagd- und Wildschutzverein

**Waldweihnacht.** Am Sonntag, 18. Dezember findet unsere alljährliche Waldweihnacht in der Muheimeren statt. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen. Für alle Kinder gibt es vom Samichlous ein «Chlousesäckli».

**Schiessen.** Am 30. Dezember findet unser traditionelles Silvesterschiessen in der Grube statt. Notiert euch das Datum! Nebst den üblichen Schiessmöglichkeiten gibt es zum Jahresausklang auch Feines für den Magen und das Gemüt. Also, lasst es euch nicht nehmen, am 30. Dezember in die Grube zu kommen.

**Apportierprüfung.** Am 19. November fand die Wasser- und Schleppenprüfung statt. Von unserem Verein gab es auch ein Erfolgsgespann zu verzeichnen: Wir gratulieren Klaus Läderach mit Springer-Spaniel «Greg» bestens.

## Naturfreunde

**Schlusswanderung.** Am Anfang November trafen wir uns zur Schlusswanderung ins Emmental. Mit dem Postauto ging's von Hasle-Rüegsau nach Rüegsbach und von dort zu Fuss Richtung Affoltern. Erstaunlicherweise blühen zu dieser Jahreszeit noch überall vor den Bauernhäusern die schönsten Blumen. Nach zwei Stunden erreichten wir die Schaukäserei. Dort bestand die Möglichkeit, sich am Bildschirm die Kunst des KäSENS in alten Zeiten und in der Gegenwart anzusehen. Zudem konnte man von der Galerie aus direkt mitverfolgen, wie ein echter Emmentaler entsteht. – Nach einem guten Mittagessen machten wir uns auf den Rückweg Richtung Bahnhofli Weier. Das Wetter war im Emmental leider neblig und trüb gewesen. Ganz im Gegensatz zur vorletzten Tour hoch über dem Bielersee mit anschliessendem Abstieg durch die imposante Taubenlochschlucht, wo wir einen Traumtag erlebten.

**Hauptversammlung.** Die Naturfreunde-HV in der Pfrundscheune wurde von 31 Mitgliedern besucht. Es lagen die üblichen Traktanden vor. Heidi Mumenthaler wurde für zwei Jahre als Präsidentin bestätigt.

**Ehrungen:** Maria Widmer, Roland Schneider sowie Robert und Alfred Weber gehören unserem Verein seit 25 Jahren an. Und für ihre sogar 40-jährige Mitgliedschaft bei den Naturfreunden konnten weiter Verena Häuselmann und Robert Wittwer geehrt werden. – Der gemütliche zweite Teil war wie üblich von

Heidi und Fritz Mumenthaler bestens organisiert. Sogar ein kleines Lotto fehlte nicht und alle erlebten einen schönen Abschluss des Vereinsjahres!

**Nächste Monatsversammlung:** Zur nächsten Monatsversammlung treffen wir uns am 10. Januar im «Rössli».

## Ornithologischer Verein

**Aktivitäten.** stp. Ramset im Klubhaus, Samstag, 17. Dezember, ab 14 Uhr. Gemeinsame Vorstandssitzung aller Vorstände, Donnerstag, 5. Januar, 19.30 Uhr im Restaurant Rössli.

**Hauptversammlungen im Klubhaus.** Freitag, 13. Januar, 19.30 Uhr, Abt. Vogel- und Naturschutz und Vogelzucht/Haltung. Freitag, 20. Januar, 20 Uhr, Abt. Kaninchen. Freitag, 27. Januar, 19.30 Uhr, Abt. Geflügel und Freitag, 3. Februar, 19.30 Uhr, Abt. Tauben. – Die Hauptversammlung der Fellnähegruppe findet am Dienstag, 17. Januar, 19.30 Uhr im Restaurant Rössli statt. – Bitte die jeweiligen Einladungen beachten.

## Verein für Pilzkunde

**Bummel am Stefanstag.** am Montag, 26. Dezember, treffen wir uns zum letzten Mal in diesem Jahr und starten um 8 Uhr bei der Mühlematt, um gemeinsam bei jeder Witterung in gemächlichem Tempo auf den Chutzen zu wandern. Im Restaurant werden wir zusammensitzen und wohl etwas über die Vereinsereignisse des zu Ende gehenden Jahres diskutieren. Ein Gesprächsthema wird sicher auch eine Vereinsreise sein, die traditionsgemäss jeweils nach einer erfolgreich durchgeführten Pilzausstellung im darauf folgenden Jahr vorgesehen, aber weder beschlossen noch organisiert ist.

**Voranzeige:** Die Hauptversammlung ist auf Samstag, 18. Februar, festgelegt. Alle Mitglieder werden zu gegebener Zeit eine persönliche Einladungen erhalten. Anträge nimmt Präsident Willy Guggisberg bis Ende 2005 entgegen.



## Feuerwehrverein

**Er organisiert den allerersten Anlass im neuen Jahr.** Hz. In allen Disziplinen, seien es nun sportliche, kulturelle, politische usw. gilt doch immer wieder der Grund-

### *Brockenstube*

**Warenannahme:** Donnerstag, 9 bis 10.30 Uhr (Möbel nur nach vorgängiger Besichtigung)

**Verkauf:** Jeden Donnerstag, von 9 bis 10.30 Uhr und jeden Samstag, von 13.30 bis 16 Uhr

*Brockenstube*



satz, der Erste ist der Gewinner. Die Nummer eins der Listen für die Gemeindewahlen, die Goldmedaille bei den olympischen Wettkämpfen oder die Verleihung des Nobelpreises, all diese Preisgewinner werden in den Medien entsprechend gefeiert. Wir haben uns seit Jahren zum Ziel gesetzt, auch in den illustren Kreis der Preisgewinner aufgenommen zu werden. Seit Jahren werden aber unsere Anstrengungen nicht dem effektiven Stellenwert entsprechend zur Kenntnis genommen!

Unserer Ansicht nach ist der Feuerwehrverein derjenige, der den ersten Anlass des neuen Jahres organisiert:

**Unser Neujahrsapéro** ist für die Mitglieder des FWV praktisch seit dem ersten Tag des Bestehens des Vereins ein «stehendes Traktandum» auf dem Jahresprogramm. Wir freuen uns aber ganz speziell auf allfällige Neumitglieder oder sonst interessierte Personen und informieren Sie gerne am 1. Januar, ab 11 Uhr, im Feuerwehrmagazin über die Tätigkeiten unseres Vereins. Dass dabei niemand auf dem Trockenen sitzen bleibt, ist für den Feuerwehrverein Ehrensache.

**Nicht vergessen:** Dienstag, 3. Januar, findet der erste Stamm des neuen Jahres im «Rössli» statt.

## Frauenverein

**Vereinsreise.** jr. Am 19. Oktober besuchten 43 Teilnehmerinnen die älteste Glashütte der Schweiz, die Glasi in Hergiswil. Auf einer interessanten Führung durch das Glas-Museum, wurde uns die Entstehung von Glas und die Gründung der Glasi Hergiswil vorgestellt, die seit 190 Jahren besteht. Dass Glas ein vielfältiger Werkstoff ist, zeigte sich spätestens in der Ausstellung «Phänomenales Glas». Inspiration und Ausprobieren, Glas-Musikinstrumente zum Klingen bringen, Gegenstände optisch «verzerrern», Wahrsagerei und vieles mehr, führten uns in eine Welt der Klänge und Sinne. Anschliessend fanden wir noch Zeit im 2. Wahl-Laden der Glasi zu stöbern und zu reduzierten Preisen schöne Sachen zu erstehen. Das Mittagessen nahmen wir selbstverständlich im Glasi Restaurant Adler am See ein und führen anschliessend gestärkt nach Luzern zum erneuten Shopping und Stadtbummel. Mit Sack und Pack beladen, glücklich und müde, führen wir durch das Entlebuch zurück nach Belp.



**Apfelverkauf – 2000 Franken gehen an die Michael-Stiftung.** Auch dieses Jahr haben wir ein ganz tolles Sammel-Ergebnis erzielt. Unsere freiwilligen Helferinnen verkauften an fünf verschiedenen Standorten 100 kg Äpfel. Der erzielte Betrag wurde von uns aufgerundet und mit grosser Freude können wir der Michael-Stiftung 2000 Franken überweisen. Die Stiftung nimmt schulentlassene, schwer autistische Jugendliche auf. Ihr Ziel ist bestehende Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten von autistischen, geistigbehinderten Erwachsenen wach zu halten. Herzlichen Dank an alle, die zum erfreulichen Ergebnis dieser Sammlung (unser Bild zeigt einen der Apfel-Verkaufsstände im Dorf) beigetragen und uns bei dieser Aktion unterstützt haben.

## Pfadi Wärrenfels

**Herbstquartal.** bm. Während der Herbstferien kamen auch die Pfadis der I. Stufe in den Genuss eines Lagers. Die 30 Belper verbrachten eine wunderbare Woche in Bürchen im Wallis. Das Lagerthema hiess «Pipi Langstrumpf». – Grubanca, die Pfadis aus dem oberen Gürbetal, verbrachten ihre Lagerzeit in Kandersteg. Neben Holzen und Wandern war viel Zeit für Spiel und Spass.

**Ende Oktober** war Halloween angesagt. Im Pfadiheim wurde gefeiert und die lustigsten Verkleidungen prämiert. Ebenfalls an diesem Wochenende fand die Brötliaktion statt. Die zahlreich bestellten Brötli wurden am Sonntagmorgen bei klirrender Kälte verteilt. Danke für die Unterstützung.

In der letzten Novemberwoche «kranzten» wir wieder im Pfadiheim Toffen. Die Eltern und die grossen Pfadis stellten Adventskränze her und die Kinder durften unter kundiger Leitung von Rita Kerzen ziehen. Vreni, herzlichen Dank für die Organisation und die Bereitstellung des Materials. Am Samstag wurden dann die Kränze in Toffen und Belp verkauft. Der Erlös kommt den beiden Pfadiheimen Toffen und Belp zu.

**Waldweihnacht.** Der letzte Anlass in diesem Jahr ist die Waldweihnacht. Sie findet am 17. Dezember statt.

## Samariterverein

**Spende Blut und rette Leben!** db. Am Samstag, 19. November, wurde unseren Samaritern anlässlich eines Besuches mit Vortrag und Rundgang im Regionalen Blutspendedienst (RBSD) des SRK Gelegenheit geboten, einen Einblick in die nächsten Verarbeitungsschritte des gespendeten Blutes zu erhalten. Die Blutverarbeitung hat dabei zum Ziel, die Empfänger mit den für sie gerade benötigten Blutbestandteilen versorgen zu können. Hauptabnehmer der Blutprodukte aus dem RBSD sind vor allem die Spitäler. Der bisherige Blutspendebeitrag der Belper ist mit 21499 Spenden per Ende 2005 erfreulich hoch. Der BSD SRK dankt der Bevölkerung für diesen tollen Beitrag und hofft auch weiterhin auf eine rege Spendebeitragsleistung. – Das Motto lautet (immer noch): Spende Blut und rette Leben!

Geschäfts  
Leben

## PRO-BON-Gruppe

**Weihnachtsverlosung.** h.f./fs. Alle gefüllten PRO-BON-Sammelkarten, die bei den Gruppenmitgliedern bis am 31. Dezember 2005 eingelöst werden, nehmen zusätzlich zur

Dorf Jeden Samstagvormittag:  
Markt auf dem Dorfplatz

ausgerichteten Vergütung an der beliebten Weihnachtsverlosung teil. Neben den Hauptpreisen (5 x 1000 Franken Einkaufsgutscheine) werden weitere Gutscheine im Wert von über 8000 Franken ausgelost. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Januar direkt benachrichtigt.

**Kulant, kompetent, kundennah:** Die PRO-BON-Gruppenmitglieder sind kulant, kompetent, kundennah und setzen auf die Beratung ihrer Kundinnen und Kunden. Der Gruppe gehören in Belp folgende Mitglieder an: Wittwer Mode und Sport, Papeterie Bürki, Bäckerei-Konditorei Liniger, Impuls-Drogerien Fischer und Fleischmann, Ganzheitskosmetik Christine Griching, Rita's Laden, Textilreinigung/Wäscherei Grisolia, Chäs Glauser, Familie Steffen Metzgerei zum Dorfzentrum, Blumen Monique, Nähcenter Bernina, Vreni's Viehweidimbiss und Schmitte-Pintli, Pet-Shop und Hundesalon Bello, Tinus Gschänkgade, Uhren/Bijouterie Wenger, Mode-Accessoires virus, Nagelstudio und Handpflege Nail Box, Bäckerei-Confiserie Pesse und Coiffeursalon Hair Box. – Im Rahmen der Belper Gruppe machen aber auch die Käseerei Zimmerwald und die Familie Bräuchi/Chäsi in Toffen mit.

## Silvesterfeier im «Kreuz»

**Traditionelle Oldies-Party und Chinoise à discrétion.** mgt. Im «Kreuz» gibt es wieder eine Riesen-Silvesterfeier: Die Oldies-Party im grossen Saal ist mittlerweile Tradition. Die bekannte **Oldies Revival Band** spielt Hits aus den Sixties, Seventies und Eighties. Die drei Möchtegern-Spanier **«Los Chicos Perfidos»** strapazieren mit ihrer musikalischen Comic-Show die Lachmuskulatur. Dazu wird ein leckeres Viergangmenü mit Dessertbuffet serviert.

Für die eher stilleren Geniesser bietet das Kreuz-Team im Restaurant das beliebte Fondue Chinoise à discrétion an. **Reservationen** bitte unter 031 819 42 40. – Arnold Tännler und sein Team freuen sich auf Ihren Anruf.

**Um Mitternacht** trifft sich – unabhängig von der Silvesterfeier im Dorfzentrum – ganz Belp auf dem Dorfplatz zum Anstossen auf das neue Jahr.

## Tinus Gschänkgade

**Neueröffnung an der Dorfstrasse 8a.** mgt. An der Dorfstrasse 8 a (beim Coop), wo vorher das DM Electronics-Geschäft war, gibt es seit diesem Herbst Tinu Hombergers Gschänkgade (031 812 15 01). Im Angebot stehen viele tolle Geschenke und seit Ende November ist dort auch die Marke «Tchibo» vertreten. – Sind Sie auf der Suche nach einem besonderen Geschenk? Ob für eine Geburtstagsparty, für ein Hochzeitsfest oder eine andere Gelegenheit: Auf drei Etagen finden Sie für jeden Anlass das passende Geschenk. Lassen Sie zum Beispiel Ihr Weihnachtsnötli, Ihren Gutschein in eine Blechdose oder einen Ballon verpacken und überraschen Sie Ihre Liebsten mit einer speziellen Verpackung.



# Geschäftsleben

**Neu mit Tchibo.** In Tinus Gschänkgade liegt wöchentlich auch das neuste Tchiboangebot (Tchibowelt) vor. Sie haben dort die Möglichkeit, die Artikel in aller Ruhe anzuschauen. Das kompetente Team mit Tinu Homberger und zwei Teilzeit-Verkäuferinnen freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne.

## Flughafen

**Sommerprogramm von Aaretal Reisen.** mgt. Die Freude auf dem Flughafen und bei Aaretal Reisen in Münsingen, 031 720 25 00, info@aaretal-reisen.ch / www.aaretal-reisen.ch, ist gross. Die Verträge mit den Airlines für die kommende Sommersaison sind unter Dach und Fach. Zuversichtlich wird daher die Produktion des neuen Kataloges in Angriff genommen und man freut sich bereits heute auf das kommende Jahr. Ab Mitte Mai wird Darwin Airline mit der tagsüber in Bern stationierten Saab 2000 wöchentliche Flüge für Aaretal Reisen Münsingen nach Nord-Sardinien (Olbia), Ibiza und Mallorca durchführen. Die beiden Neuheiten im Programm von Aaretal Reisen sind Menorca und Süd-Sardinien (Cagliari), die auch ab Mai bis Oktober geflogen werden. Auf die beiden Neuheiten ist man besonders stolz, einerseits weil mit Menorca ein optimales Programm für Familien zusammengestellt werden konnte und andererseits mit Cagliari die ganze Insel Sardinien abgedeckt wird. Darwin Airline tritt damit an die Stelle der deutschen Cirrus Airline. – Mit vier Flügen pro Woche in den Süden wird Bern-Belp zum «interessantesten» Schweizer Flughafen für Reisen nach Sardinien, Elba und Korsika, an denen sich auch Skywork Airlines beteiligt. Die Eigenprodukte mit Charterflügen ans Mittelmeer machen bei Aaretal Reisen rund drei Viertel des Umsatzes aus. Der Inhaber von Aaretal Reisen, **Beat Iseli**, ist überzeugt mit den oben genannten Lösungen für die nächste Saison sehr gute Resultate erzielen zu können. Das gesamte Programm von Aaretal Reisen ist sorgfältig ausgesucht, bietet vom drei bis fünf Sterne Hotel für jeden Geschmack etwas. Für Buchungen, Infos sowie Fragen steht bei Aaretal Reisen ein zwölfköpfiges Team zur Verfügung.

**Besuch des Lufttransportdienstes des Bundes.** re./fs. Der Einladung von pro belpmoos, die Basis des Lufttransportdienstes des Bundes LTDB zu besichtigen, folgten 140 Personen, darunter eine ganze Anzahl Belper. – Der LTDB ist anfangs 2005 aus der Fusion des früheren zivilen und militärischen Transportdienstes hervorgegangen. – Treffpunkt war die 1999 eingeweihte Bundesbasis, wo Jakob Moser und seine vierköpfige Crew die Flächenflugzeuge und Helikopter des Bundes jederzeit starklar halten. Die Fluggeräte ermöglichen den berechtigten VIPs eine rasche, massgeschneiderte Luftmobilität zu in- und ausländischen Destinationen und damit ein effizientes Zeitmanagement. – Auf dem Gang durch die Hallen

## Energie Belp

Elektrizität, Wasser, Wärme und Kommunikation

Neue gemeinsame Nummer des 24-Stunden-Pikettdienstes

Telefon 031 818 82 80

Energie

und bei der Besichtigung der Flugzeuge waren Lufttransportchef Urs Nagel, Basisleiter Moser und Teamkollege André Seiz versierte Auskunftspersonen. Dazu orientierte Heinz Tschannen vom Vorstand der Interessengemeinschaft Oskar Bider Hangar über die geplante Versetzung des heimatgeschützten Hangars und warb gleichzeitig für neue Mitglieder.

**Airportnews** hörte man von Flughafendirektor Charles Riesen: Pointiert beleuchtete er das aviatische Umfeld und betonte den Standort-Stellenwert von Bern-Belp für die Wirtschaft und den Tourismus. Dabei war zu erfahren, dass es im Winter mehr Incoming-Charterflüge aus England geben wird. Erwartet werden bis Mitte März rund 12 500 Passagiere, die ins Oberland weiterreisen und dort eine beachtliche Wertschöpfung bewirken. Wie oben ersichtlich ist, werden auch im Sommer mehr Charterflüge erwartet. – Als pendente Vorhaben nannte der Alpar-Chef die geplante Pistenverlängerung von 200 m Richtung neue Zufahrtsstrasse sowie das projektierte Parkhaus am Ort des heutigen Bider Hangars.

**Und ausserdem ...**

## Chabisland

### Ein Mundartbuch mit witzigen Geschichten.

mgt. Gerade rechtzeitig vor Weihnachten ist im Verlag Weber AG in Thun-Gwatt ein bemerkenswertes Mundartbuch unter dem Titel «Chabisland» erschienen. In seinem Erstling lässt uns der Autor, **Peter Imhof**, auf 160 Seiten an witzigen, spannenden und humorvoll verfassten Geschichten und Erzählungen aus unserer Region teilhaben. – Unser Bild zeigt den Autor mit einem veritablen «Chabischopf» aus dem Gürbetal. Peter Imhof wurde 1938 im emmentalischen Wasen geboren, verbrachte seine ersten Jugendjahre bis 1948 in Seftigen und lebt heute in der Gemeinde Köniz.



**Mit der Sensibilität zu unscheinbaren Dingen** führt uns Peter Imhof durch den Alltag des «Chabisland», wie das Gürbetal liebevoll genannt wird. Hier begegnen uns einerseits die verträumte Herbheit und die Idylle dieses Tales, doch ebenso auch die Dramatik und die gefürchtete Wildheit des Flusses, der dem Tal den Namen gibt. Bemerkenswert sind auch einige bisher unveröffentlichte Sagen rund um den Geistsee. Aber auch die bedrückende Stimmung des in den vierziger Jahren allgegenwärtigen Krieges schwingt hintergründig mit. Das kernige Landberndeutsch aus der Region schafft dabei den unverwechselbaren Rahmen, Texte und Dialoge glaubhaft und überzeugend mit Land und Leuten in Einklang zu bringen.

**Mit Simi, Phip und Dänu**, den drei schlitzohrigen Hauptfiguren, wird man nochmals jung und erlebt mit ihnen die Streiche, Abenteuer und Sorgen einer facettenreichen Bubenzzeit. Nahezu romanhaft zieht sich diese Dreierbeziehung wie ein roter Faden



durch die Erzählungen, die im Untertitel als «Gschichte, chrummi Müschterli u uhiimelegi Sage us em Gürbitau» umschrieben werden. – Das neue Mundartbuch ist im Buchhandel erhältlich, kann im Verlag oder direkt beim Autor bestellt werden: Peter Imhof, Haltenstrasse 125, 3145 Niederscherli, 031 849 08 05, oder: prim38@bluewin.ch

## Viehzuchtgenossenschaft

**Herbstschau und Familienabend.** fs. Nach der Herbstschau der Viehzuchtgenossenschaft findet der traditionelle Anlass seinen Abschluss jeweils an einem Familienabend. Dazu konnte **Präsident Ruedi Schürch** im «Rössli» über hundert Personen begrüssen; die Züchter, ihre Familienangehörigen, die Angestellten, Gäste sowie die Helferinnen und Helfer. Dabei sorgte die Kapelle Hans Kneubühl für die musikalische Unterhaltung. Bei dieser Gelegenheit konnten nochmals von allen die heuer von Käthi und Walter Schürch, Engeweg, Ruth und Armin Mumenthaler, Hohstrick, Heidi Matti, Toffen, Cécile und Urs Gygax, «Rössli», und von der Werner Glauser GmbH, Belp, gespendeten Kuhglocken bewundert werden. Am Familienabend schritt nämlich der Belper Verbindungsmann zum Fleckviehzuchtverband, **Ruedi Mumenthaler**, zur Bekanntgabe der Züchter, die dieses Jahr zu den glücklichen Gewinnern der gespendeten Glocken gehören. Es sind dies: Klasse VII: Hanspeter Bieri, Lehn; VI: Betriebsgemeinschaft Walter Gasser, Rollmatt; V: Hans Walther, Mühlematt; IV B: Manuela und Daniel Schneider, Giessmatt; II: Ruedi Schürch, Engeweg. Der Wanderpreis für die Kuh mit der höchsten Lebensleistung, ebenfalls eine Glocke, ging an Ruedi Tanner, Hargarten. Seine Kuh, «Derive» hat während neun Laktationen die beachtliche Menge von 84 800 Kilo Milch gegeben!



An ihrer Herbstschau (unser Bild) hatten 13 Viehzüchter 260 Kühe aufgeführt und guten Bescheid erhalten: Die vier Experten unter der Leitung von Paul Hirsbrunner, Zollbrück, berichteten an der Schlussbesprechung vom guten Erscheinungsbild der Belper Zuchttiere. Dazu wurde die hohe Milchleistung vieler Kühe gewürdigt. – In unserer Gemeinde gibt es immer noch 16 aktive Viehzüchter, die zusammen 485 im Herdebuch eingetragene Tiere ihr Eigen nennen.

**In zwei Jahren** wird es bei unserer Viehzuchtgenossenschaft übrigens ein grosses Fest geben: Sie kann im 2007 ihr 100-jähriges Bestehen feiern.

*Geschäftsleben*



## Pferdezucht- genossenschaft

**Vor dem 100-Jahre-Jubiläum.** fs. Im nächsten Jahr kann die 1906 gegründete Pferdezuchtgenossenschaft Amt Seftigen ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Dafür wurde ein 15-köpfiges Organisationskomitee eingesetzt. – Anlässlich einer Medienorientierung berichteten OK-Präsident Nationalrat Rudolf Joder, Belp, Genossenschafts-Präsident Rudolf Trachsel, Riggisberg, und Geschäftsführer Fritz Trachsel, Rüeggisberg, über die im Jubiläumsjahr vorgesehenen Anlässe: Zusammen mit den Schwarzenburger Pferdezüchtern findet am 9. Juni in der Ey in Riggisberg ein Feldtest für dreijährige Freiberger statt. Am 10. und 11. Juni folgen, mit allem was heute dazugehört, eigentliche Pferdesporttage, an denen Freiberger, Halbblut und Haflinger zu sehen sein werden.



**Die eigentliche Jubiläumsfeier auf der Bütschelegg ist für den 24. und 25. Juni angesagt.** «Ziel dieses Anlasses ist es, die Kontakte zwischen den Genossenschaftlern, Pferdezüchtern, Pferdefreunden sowie der einheimischen Bevölkerung und auswärtigen Gästen zu erneuern und zu verstärken», stellte OK-Präsident Joder fest. – Im September 2006 findet dann eine Jubiläums-Pferdeschau statt.



**Zusammen mit der Bütschelegg-Genossenschaft.** Das Jubiläum wird zusammen mit der Bütschelegg-Genossenschaft gefeiert. Die 1056 m ü. M. gelegene Fohlenweide Bütschelegg (ein eigentlicher Fohlen-«Kindergarten») gehörte seit vielen Jahren zur Pferdezuchtgenossenschaft, hat aber 1994 eigene Statuten erhalten. Auf der Weide – in einem schönen Wandergebiet mit Aussicht auf die Alpen und das Mittelland – trifft man aber auch Rinder an und im Frühjahr wird die Bütschelegg jeweils sogar für vier Monate zur Hengstenstation. – Die 342 Anteilscheine der Bütschelegg-Genossenschaft sind im Besitz von 240 Inhabern. Das Gebiet umfasst eine Fläche von 33 Hektaren. Ein Teil des Landes ist allerdings nicht produktiv. – Die Pferdezuchtgenossenschaft Amt Seftigen zählt aktuell 160 Mitglieder. Einige haben ihren Wohnsitz sogar in Nachbarämtern. Als Besonderheit ist zu erwähnen, dass in der Genossenschaft Züchter von Freiberger-(FM) und von Halbblutpferden (DS) vereinigt sind!

# Dorf geschehen

## Das Wort des Gemeindepräsidenten

### Liebe Belperinnen und Belper.

**Der Grundsatz «global denken – lokal handeln»** soll auch für unsere Gemeinde gelten. Ziel ist, mit einer nachhaltigen Politik dazu beizutragen, dass wir mit all unseren Ressourcen schonend umgehen. – Mit der Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie ist auf Gemeindeebene die Präsidialkommission beschäftigt, die eigens dafür den Ausschuss der Lokalen Agenda 21 (LA 21) gebildet hat. Die LA 21 hat bereits in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte umgesetzt. Nur: Bisher blieben diese mit viel Engagement durchgeführten Projekte ohne übergeordnete Strategie.

Die «neue» LA 21 hat sich deshalb am Anfang dieses Jahres zum Ziel gesetzt, eine nachhaltige Politik in Belp zu verfolgen. Deshalb entwirft sie zurzeit – in Zusammenarbeit mit der Verwaltung – eine eigentliche Nachhaltigkeitsstrategie. Nachhaltig heisst dabei, dass die Gemeinde in ihrem Handeln und mit ihren Entscheiden nicht nur (aber auch) auf die Umwelt Rücksicht nimmt. Nachhaltig bedeutet jedoch auch, dass das Handeln der Gemeinde und ihrer Behörden auf die finanziellen Möglichkeiten abgestimmt wird und dass bei jedem Entscheid dessen soziale Dimensionen berücksichtigt werden. Das bedeutet, dass Belps Politik jede Massnahme hinterfragen soll, und zwar hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Umwelt, die Gemeindefinanzen, die Wirtschaft und die Gesellschaft. So bleibt Belp tatsächlich nachhaltig. Daran arbeitet die LA 21.

**Dank und gute Wünsche zum Neujahr.** Mit grosser Befriedigung blicke ich auf mein erstes Amtsjahr zurück. Alle im Dienst der Gemeinde stehenden Gremien und Personen haben sich stets zum Wohle aller Gemeindebürgerinnen und Bürger eingesetzt. Dafür und für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich. Unserer Gemeinde sowie allen Belperinnen und Belpern wünsche ich frohe Festtage und im neuen Jahr eine gute Gesundheit und alles Gute.



Rudolf Neuenschwander

### Festbestuhlung

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch VVB-Kassier, Peter Probst, Toffenholzweg 21 (031 819 47 18), verwaltet. – Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich einzureichen!

Feste

## Aus dem Gemeinderat

**Bevölkerungsschutz.** as. Im Kommando der Zivilschutzorganisation Gürbetal ergeben sich personelle Mutationen: Fritz Brönnimann, Wald, und Martin Herzig, Toffen, haben als Stellvertreter des Kommandanten demissioniert. Diese Funktion übernehmen auf 1. Januar Patrick Dubach und Reto Wehrli, beide wohnhaft in Belp. Gleichzeitig wurde Patrick Dubach anstelle von Martin Herzig als Vertreter des Zivilschutzkommandos in die Bevölkerungsschutzkommission gewählt.

**Einbürgerungen.** Der Gemeinderat hat folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zugesichert: Alltane und Eshref Palloshi, geb. 1972/1967, und Kinder Qendrim, geb. 1991, und Malsor, geb. 1998, aus der Bundesrepublik Jugoslawien; Kirupananth Thurainayagam, geb. 1986, und Mathivathana Thurainayagam, geb. 1988, aus Sri Lanka.

**Beitragsgesuche.** Zur Unterstützung von Entwicklungshilfeorganisationen sowie Inlandprojekten steht ein Budgetbeitrag von 12 000, bzw. 3000 Franken zur Verfügung. Für die Beurteilung von Auslandprojekten wurden folgende Auswahlkriterien festgelegt: Konzentration auf die ärmsten Länder/Regionen und auf wenige Programme, Unterstützung von nachhaltigen Projekten, die den lokalen Bedürfnissen angepasst sind und Beiträge an Projekte, die Hilfeleistungen nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe erbringen. Unter Mitwirkung von Peter Gygax, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes und Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, wurden die eingegangenen Gesuche geprüft und folgende Beiträge gesprochen:

**Auslandprojekte:** Je 2000 Franken an Fundacion Para Los Indios del Ecuador (Trinkwassersystem), Médecins sans frontières (medizinische Versorgung für Notleidende), terre des hommes (Ausbildung/Unterstützung von Frauengruppen in Nicaragua und Ausbildung für Landkinder in Peru); je 3000 Franken gehen an das Hilfswerk Morija (Brunnenbau im Tschad und Burkina Faso sowie Lehrlings- und Berufsbildung) und an die Stiftung Vivamos mejor (Ausbildungsprojekte in Zentralamerika).

**Inlandprojekte:** Aids-Hilfe und Winterhilfe erhalten je 1000 Franken. Den Schweizer Jugendherbergen werden 500 Franken überwiesen. Den gleichen Betrag erhält die Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte, die ein Beitragsgesuch in dieser Höhe gestellt hat.

## Feuerwehr

**Zwei Grossereignisse und 52 andere Einsätze.** fs. Die Rhythmusgruppe «Drumfire» und die Guggenmusik «Aaregusler» sorgten am Schlussabend der Feuerwehr im Dorfzentrum für tonangebende Unterhaltung. Beide Gruppen wurden mit viel Beifall belohnt und erst nach Zugaben entlassen. Und Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander fand nur lobende Worte für unsere Feuerwehrleute, die in unterschiedlicher Zusammensetzung 54-mal auszurücken hatten. An einem

# Dorfgeschehen

Atemschutz-Ausbildungstag war der Gemeindepräsident sogar selber im Brandstollen Balmholz anwesend und zeigte sich von den Leistungen beeindruckt. – Feuerwehrkommandant Major Andreas Guggisberg verdankte seinerseits die geleistete Arbeit an 3000 Übungsstunden, in wichtigen Kursen und im Ernstfall. Das «Feuerwehrjahr» 2005 wurde hier von zwei Grossereignissen geprägt: Vom Bauernhausbrand im Juni und vom Hochwasser im August. Insgesamt waren 3200 Einsatzstunden zu leisten, was gegenüber vor fünf Jahren fast eine Verdoppelung darstellt.

**Beförderungen:** Gestützt auf den Besuch von Weiterbildungskursen wurden Peter Stucki zum Leutnant, Ruedi Schürch zum Wachtmeister sowie Stephan Moser, David Nussbaum und Christoph Nydegger zum Korporal befördert. Zusätzlich ist David Nussbaum mit Führungsaufgaben beim Atemschutz betraut worden.

**Dank an die Entlassenen.** 14 Korpsangehörige wurden aus der Wehr entlassen und ihre Mitarbeit mit Worten des Dankes und einem Präsent gewürdigt: Stefan Aebersold, Renato Di Meo, Fritz Hänni, Reto Lutz und Beat von Gunten traten wegen Wegzug aus. Altershalber oder aus beruflichen Gründen traten Hanspeter Bieri, Kurt Gemmet, Tony Künzi, Anton Ruprecht, Kaspar Schaffner, Walter Steffen, Otto Trachsel und Christine Willi zurück. **Besonders zu erwähnen sind dabei Anton Ruprecht, Oblt/Zugführer LZ 15, mit 30 und Hanspeter Bieri, Kpl/Gruppenführer LZ 15, mit 31 Dienstjahren!** – Die entlassenen 53-iger liessen sich zum Abschied ein schönes Geschenk einfallen: Sie übergaben ihren Feuerwehrkameraden ein Büchlein mit Texten von 26 bekannten Liedern – selbstverständlich, dass am Schlussabend bereits einige der bekanntesten ausprobiert und fröhlich gesungen wurden.

**Neurekrutierung:** Anlässlich der Rekrutierung vom 1. Dezember konnten zwölf Interessenten als neue Feuerwehrleute ausgehoben werden. Damit ist der Soll-Bestand von 120 Korpsangehörigen wieder fast ausgeglichen und die Ausbildung der Neuen kann an die Hand genommen werden.

## Kantonspolizei

**Neue Telefonnummer.** fs. Der Wache der Kantonspolizei Belp wurde eine neue Telefonnummer zugeteilt. Sie ist bereits in Betrieb und lautet wie folgt:

**031 368 74 01**

Selbstverständlich bleiben dazu auch alle bisherigen Notfall-Alarmnummern in Betrieb. **Allgemeiner Notruf: 112; Polizei: 117; Feuerwehr: 118; Sanitätspolizei: 144; Rega: 1414.**

*spitexverein*  
**031 819 65 60**

**Telefonzeiten des Spitexvereins**

**(für sämtliche Dienste)**

Montag bis Freitag, von 7.30 bis 11.30 Uhr. Während den übrigen Zeiten können Sie Ihre Nachricht unserem Telefonbeantworter anvertrauen 031 819 75 70.

**Sind Sie schon Mitglied oder Gönner des Spitex-Vereins?**

Durch Ihre Mitglied- oder Gönnerschaft zeigen Sie Ihre Solidarität mit kranken, gebrechlichen und älteren Menschen. Auskunft erteilt gerne unsere Geschäftsstelle an der Mittelstrasse 10, Belp welche unter Telefon 031 819 65 60 auch Ihre Anmeldung dankend entgegennimmt.

*031 819 65 60*

## Ehrung erfolgreicher Belperinnen und Belper

**Über 50 Geehrte.** fs. Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander konnte zur Ehrung erfolgreicher Belperinnen und Belper über 50 Personen begrüßen und ihre besonderen Leistungen würdigen. Dabei waren die geehrten Vereine und Gruppen nicht als ganze Mannschaft, sondern nur mit Delegationen vertreten. Die Anwesenden konnten als Anerkennung ein Präsent entgegennehmen und für die Vereine gab es einen Zustupf in die Vereinskasse. – Im Anschluss an die Ehrungen, an denen nicht alle erfolgreichen Belper persönlich teilnehmen konnten, zeigte Filmemacher Heinz Gerber den anwesenden seinen preisgekrönten Film *«Markus – ein Leben für Hunde»* und einen Werbefilm über Sumiswald, die beide sehr gut aufgenommen wurden und grossen Beifall fanden.

**Die Namen.** Neben den Namen der Geehrten finden Sie in Klammern einen Kurzhinweis darauf, in welcher Sparte oder welchem Sport die Ehrung erfolgte. Die Reihenfolge entspricht der Liste der Gemeindeverwaltung und stellt keine Wertung dar. Die Geehrten heissen: David Gervasi (Zehnkämpfer/EM-Teilnehmer), Marc Probst (1. Ränge an Orientierungsläufen), Sabine Hauswirth (Goldmedaille am OL Mont Croisin), Andrea und Markus Wägli (mehrfach in vordersten Rängen im Schiessen), Ramona Bieri (Silber- und Bronzemedaille im Luftgewehrschiessen), Walter Bieri, Adrian Bühler, Anton Jakob, Hans Neuenschwander und Felix Wägli (3. Rang Gruppenmeisterschaft des Mittelländischen Sportschützenverbandes), «roundabout» Belp (elf Mädchen und ihre zwei Leiterinnen/Sieg mit ihrer Tanzshow am Contest von sieben Kantonen), Unihockeyklub Gürbetal/RK Herren I (Aufstieg in die 1. Liga Grossfeld), Unihockeyklub Gürbetal/Damen (Gruppensieger 2. Liga Kleinfeld), Unihockeyklub Gürbetal/Junioren B1 (Gruppensieger und Regionalmeister Westschweiz), Eishockeyklub (23 Spieler/2. Liga Zentralmeister), Reto Trachsel und Samuel Wenger (Schweizer Ringer-Juniorenmeister), Cornelia Willi (Ringer-Schweizermeisterin der Frauen), Marco Trachsel (Ringer-Schweizermeister Jugend), Daniel Willi (Ringer-Schweizermeister Kadetten), Gabriele De Simone, Joel Holzer, Florin Sloendregt und Kevin von Mengden (3. Rang an den Ringer-Schweizermeisterschaften/Bronzemedaille), Roland Fröscher (Gewinner des Tschumi-Preises für das beste Solistenexamen des Jahrgangs an der Hochschule für Künste Bern), Peter Liechti (im Team mit Heinz Sommer und Marcel Andrey/Sieger des Schweizerischen Weinfreunde-Cups im Degustieren und Weinwissen) und Heinz Gerber (Filmemacher/Gewinner des «Goldenen Drachens» am Schweizerischen Filmfestival in Spiez und Teilnahme am World Film Festival in Belgien).

## Ehrensold und Sackmesser

**Entlassungsfeier Militär und Zivilschutz.** jsk. Am 11. November wurden die Militär- und Zivilschutzangehörigen des Jahrganges 1965 offiziell aus ihrem Dienst entlassen. Die Feier fand im Dorfzentrum statt und wurde seitens der Gemeinde von Judith Skeli und Beat Gasser organisiert. Rund 50 Personen besuchten den Anlass. Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander begrüßte die Anwesenden und würdigte die Verdienste für ihr Heimatland. Zivilschutzkommandant Ueli Jost übernahm die ehrwürdige Aufgabe, den Ehrensold und das traditionelle Schweizer Sackmesser zu überreichen. Alle Anwesenden wurden von der Gemeinde zum Nachtessen eingeladen. Umrahmt wurde die Feier mit theatralischen, musikalischen und tänzerischen Darbietungen: Als Appetizer startete der «Eselklub Kirchdorf» mit ihrem lustigen Auftritt. Die jungen Talente des Rock'n'Roll Klubs «Rocky Dancers Moosseedorf» und die mit viel Plausch an ihrem Hobby auftretende Country Line Dance-Gruppe «Stompin' Boots» werteten den Anlass

massgeblich auf. Als Schlussbouquet und unbestrittener Stimmungsmacher feuerte die Steelband «Panocchio» aus Toffen die zufriedenen Gäste zum Mitmachen und kräftigen Applaudieren an. Kein Wunder, dass kaum jemand ans nach Hause gehen dachte. Gesamthaft ein wahrhaft gelungener, abwechslungsreicher Abend!

## Giessenbad

**Weihnachten: Beim Schenken ans Giessenbad-Abi denken!** RD. Bei der Gemeindeverwaltung, Finanzverwaltung im 2. Stock, Gartenstrasse 2, sind Geschenkgutscheine erhältlich, die für Saisonabonnemente oder für die Verlängerung des bestehenden Abos verwendet werden können. Also beim Schenken ans Giessenbad-Abi denken.



## Schwimmen im Winter

**Im Lehrschwimmbecken Mühlematt.** Das Lehrschwimmbecken der Schulanlage Mühlematt steht der Bevölkerung bis zu den Frühlingsferien an folgenden Tagen zur Verfügung: Dienstag von 19 bis 20 Uhr und Freitag von 18 bis 20 Uhr. – Die Aufsicht wird durch einen Bademeister wahrgenommen.

10er-Abonnement für Erwachsene Fr. 28.00

10er Abonnement für Kinder bis 16 Jahre Fr. 14.00

Diese Abonnemente können ebenfalls bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

## Weihnachtsbaum

**Die Liegenschaftsverwaltung dankt.** Die Liegenschaftsverwaltung freut sich, der Bevölkerung auf dem Dorfplatz erneut einen schönen Weihnachtsbaum präsentieren zu können. Die Tanne wurde wiederum von der Burgergemeinde gespendet und die Firma Ringgenberg Belp AG besorgte den Transport. Fritz Grädel, Hauswart des Dorfzentrums, schmückte den Weihnachtsbaum mit 90 Kerzen. – Die Liegenschaftsverwaltung dankt dafür im Namen der Bevölkerung allen herzlich!



## Energie Belp

**Stromausfälle können Überspannungen erzeugen.** Ma. Jeder transiente Ausgleichsvorgang und somit jede Ein- und Ausschaltung des Stromes erzeugt gemäss dem physikalischen Induktionsgesetz Überspannungen im Verteilnetz einer Elektrizitätsversorgung. Die Auswirkungen der Überspannungen sind

*Dorfgeschehen*



# Dorfgeschehen

auch vom Blitzschlag her allgemein bekannt. Die durch Gewitter oder Schalthandlungen verursachten Überspannungen können Personalcomputer, Telefonzentralen, Fernsehapparate, Kabelmodems oder andere empfindliche elektrische und elektronische Apparate beschädigen. Die Ursache dieses Problems kann auch mit modernsten Mitteln nicht ausgeschlossen werden, weil im Störfall immer ein Schalter die Energielieferung unterbrechen muss, was die zwangsläufigen Überspannungen zur Folge hat. Da das Ausmass der finanziellen Auswirkungen nicht abschätzbar ist, kann kein Elektrizitätswerk die Haftung für Folgeschäden übernehmen, die durch Unterbrechung der Stromlieferung an den Anlagen ihrer Kundinnen und Kunden entstehen. Das auf den 1. Januar 1994 in Kraft gesetzte Bundesgesetz über die Produkthaftungspflicht schliesst denn auch diesen Fall ausdrücklich aus. Aus diesem Grund beinhaltet die Verordnung «Elektrizität» der Energie Belp die folgenden Hinweise:

**Art. 11:** Die Kundinnen und Kunden haben keinen Anspruch auf Entschädigung für mittelbaren oder unmittelbaren Schaden, der ihnen aus Spannungs- und Frequenzschwankungen irgendwelcher Art und Grösse sowie aus Unterbrechungen und Einschränkungen der Energielieferung erwachsen. Vorbehalten bleiben Schäden aus absichtlichem oder grob-fahrlässigem Verhalten der Energie Belp und deren Beauftragten sowie wegen der Verletzung von zwingenden gesetzlichen Bestimmungen.

**Art. 40:** Wer Elektrizität bezieht, hat von sich aus alle notwendigen Vorkehrungen zu treffen, damit Schäden oder Unfälle infolge Elektrizitätsunterbrüchen, Wiedereinschaltungen, Spannungs- und Frequenzschwankungen in den eigenen oder durch eigene Anlagen vermieden werden.

Auch wenn die Überspannungen nicht zu verhindern sind, so lassen sich deren Auswirkungen meist mit geringem Aufwand reduzieren oder sogar eliminieren. Durch den Einbau von geeigneten Überspannungsableitern können die Elektroinstallationen und somit die angeschlossenen Apparate geschützt werden. Wenn Sie Fragen dazu haben, rufen Sie uns an (031 818 82 82) oder lassen Sie sich von Ihrem Elektroinstallateur beraten.

**Hausinterne Qualitätsüberwachung des Trinkwassers.** In einem Rechtsgutachten hat der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) abklären lassen, wer für die hausinterne Qualitätsüberwachung beim Trinkwasser zuständig ist. Das Gutachten kommt zum Schluss, dass hierfür grundsätzlich der Hauseigentümer die Verantwort-

tung trägt. Gemäss Lebensmittelverordnung (LMV) muss das Trinkwasser an der Stelle stets den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, an der es zum Gebrauch zur Verfügung steht. Damit wird konkret der Ort definiert – in der Regel ist dies der Wasserhahn – an welchem die Mindestanforderungen an das Trinkwasser erfüllt sein müssen.

**Abgrenzung der Verantwortlichkeiten.** Aus rechtlicher Sicht gehören nur diejenigen Anlagen zu einer Wasserversorgung, die der Verteilung von Trinkwasser dienen, das «an Dritte» abgegeben wird. Per Definition sind die Hausinstallationen also nicht Bestandteil der Wasserversorgung. Der Anschlusspunkt der privaten Hausanschlussleitung an die Verteilung der Wasserversorgung – respektive der Wassermesser – bildet die jeweilige Eigentumsgrenze. Nach Art. 276 der LMV ist jeder Eigentümer dazu verpflichtet, seine Anlagen regelmässig zu überwachen und zu unterhalten. Da die Hausinstallationen nicht im Eigentum der Wasserversorgung stehen, ist diese für die Überwachung und den Unterhalt dieser privaten Anlagen auch nicht verantwortlich. Vielmehr müssen die Unterhalts- und Kontrollarbeiten durch den Inhaber der Installationen – in der Regel der Hauseigentümer – wahrgenommen werden. Der Hauseigentümer ist somit zur Selbstkontrolle seiner Anlagen und Einrichtungen nach den anerkannten Regeln der Technik verpflichtet (Quelle: Wasserspiegel 3/05 SVGW).

## Seniorenbühne

**«Happy End im Bella Vista».** mgt. Die Seniorenbühne ist am Einstudieren ihres neuen Stücks «Happy End im Bella Vista». Die erste Aufführung, zu der jedermann eingeladen ist, findet am **Donnerstag, 16. Februar**, 14 Uhr im Aaresaal statt.

## Musikschule

**Neujahrskonzert: «Wienerblut ... Zigeunerblut».** hjb. Ein Salonorchester bestehend aus Lehrpersonen der Musikschule und Gästen lädt Sie ein, mit Musik auf das neue Jahr anzustossen. Dieser ganz besondere Tropfen perlt im Ohr und hat einen abwechselnd feurigen, wehmütigen, lustigen, virtuosens, Erinnerungen weckenden oder Träume wahr werden lassenden Abgang in der Seele. Der Jahrgang 2006 wurde mit langjähriger Erfahrung gekeltert und bekommt nun die letzte

*Spitex Belp-Topfen*  
031 819 65 60

Telefonzeiten des Spitexvereins

Montag bis Freitag, von 7.30 bis 11.30 Uhr:  
Während den übrigen Zeiten können Sie Ihre Nachricht  
unserem Telefonbeantworter anvertrauen 031 819 65 60

(für sämtliche Dienste)

*Regional*

**Warum in die Stadt fahren?**

Berücksichtigen Sie doch bei Ihren Einkäufen die Geschäfte im Dorf, die ihrerseits wieder den «Belpen» unterstützen.

*warum?*

## Mütter und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung Seftigen-Schwarzenburg bietet in Belp an folgenden Tagen Beratungen an: Am

1. Mittwoch im Monat am Nachmittag  
**auf Anmeldung** im Neumatt-Schulhaus
2. Mittwoch im Monat 09.30–11.30 Uhr  
in der Pfrundscheune
3. Mittwoch im Monat 14.00–16.30 Uhr  
im Neumatt-Schulhaus
4. Mittwoch im Monat 09.30–11.30 Uhr  
in der Pfrundscheune
4. Mittwoch im Monat am Nachmittag,  
auf Anmeldung in der Pfrundscheune.  
Beraterin ist Monika Steffen.

**Telefon-Sprechstunde ist von Montag bis Samstag, 8–9.30 Uhr; Telefon 031 819 71 36.**

Auf Wunsch bietet die Mütter- und Väterberatung auch Hausbesuche an.

mütter+väter

Finesse. Die Trauben sind an den sonnigsten Rebbergen der grossen Operettenkomponisten gereift, ungarische, rumänische, zigeunerische Sorten sorgen für ein unvergleichliches Bukett. Wir freuen uns, Ihnen das Glas zu reichen, in das Sie trotz Promillegrenze ganz tief hineinschauen dürfen, ja sogar sollen! Auf dass Sie Musik auch im kommenden Jahr begleite und erfreue, empfehlen wir Ihnen den Genuss dieses perlenden Programms herzlich und freuen uns, Sie am **Neujahrstag, 1. Januar, 17 Uhr im Aaresaal** begrüßen zu dürfen. Benützen Sie bitte unbedingt den Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Gürbe in Belp, Telefon 031 818 20 45.



## Märkte im Dezember

**Ausserordentlich grosser Publikumsaufmarsch.** fs. Der Dezembermarkt im Zentrum von Belp erfuhr eine Beteiligung wie noch nie: Die Zahl der Anbieter lag über 80. Darunter waren auch 20 Vereine, die ihre Arbeit vorstellten, ein Ständchen gaben, oder, was vorwiegend der Fall war, zu Speis und Trank einluden.

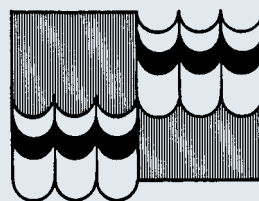
Im ganzen Dorf beteiligten sich dazu rund 30 Detailgeschäfte und Unternehmen am gleichzeitig stattfindenden Sonntagsverkauf. Der Besucheraufmarsch war, obwohl landauf, landab viel los war, ausserordentlich gross und der Samichlaus konnte sich der kleinen Marktbesucherinnen und -besucher kaum erwehren. Das Gratis-Karussell fuhr pausenlos und im Gässli erfreute sich das Ponyreiten anhaltend grosser Beliebtheit. – Wie der Präsident der Marktkommission, Peter Straub, versicherte, hat sich die neu eingeführte Organisation voll und ganz bewährt. Was allenfalls noch nicht ganz rund gelaufen ist, soll bis nächstes Jahr erkannt und bereinigt werden.

**Der Monatsmarkt findet am 17. Dezember statt.** Der letzte Monatsmarkt dieses Jahres findet nicht am letzten Dezember-Samstag, sondern bereits am Vormittag des 17. statt und dürfte wieder so etwas wie ein kleiner Weihnachtsmarkt werden. An den Samstagen vom 24. und 31. Dezember ist ein normaler Wochenmarkt angesagt, der erste Wochenmarkt im neuen Jahr wird am 7. Januar durchgeführt.

Wie unser Bild des Dezembermarktes zeigt, war am 4. Dezember im Dorf viel los: Viele Kinder vergnügten sich auf dem Karussell, während die Erwachsenen die Angebote von Stand zu Stand besichtigten und Einkäufe tätigten (Bild:Fritz Sahli).



## Gemeindebibliothek



### Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00

**Lesen schenken.** Sa. Möchten Sie jemandem aus Ihrem Bekanntenkreis mit einem Jahr Lesevergnügen überraschen? Lassen Sie sich doch an unserer Theke ein Geschenkabonnament ausstellen.

**Unsere Weihnachtsliteratur** ist rege im Umlauf – vielleicht brauchen Sie noch eine Geschichte zum Vorlesen. – Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne Festtage und hoffentlich etwas Zeit um in ein Buch abzutauchen.